

## zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Nummer 22\*

Ausgegeben in München am 1. Dezember 2006

Jahrgang 2006

### Inhalt

Seite

Besetzung von Mitarbeiterstellen bei den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien ..... 266\*

Ausschreibung von Schulleiterstellen und Stellen für Ständige Vertreter an staatlichen beruflichen Schulen ..... 266\*

British Council Language for Europe-Konferenz „Preparing for the world of work – language education for the future“ in Berlin am 26. und 27. Januar 2007 ..... 268\*

Besetzung einer Stelle an der Philosophischen Fakultät der Universität Passau für die Didaktik der Englischen Sprache und Literatur ..... 269\*

Ausschreibung von Schulratsstellen ..... 270\*

Ausschreibung von Seminarlehrerstellen an staatlichen Gymnasien ..... 270\*

Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Oberbayern ..... 271\*

Ausschreibung der Stelle eines Seminarvorstands am Staatlichen Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen Südbayern .. 271\*

Fortbildungstagungen für evangelische Religionslehrkräfte an den Gymnasien in Bayern ... 272\*

Besetzung der Stelle des Ministerialbeauftragten für die Berufsoberschulen und Fachoberschulen in Ostbayern ..... 275\*

Hinweis ..... 276\*

Offene Stellen ..... 276\*

## Besetzung von Mitarbeiterstellen bei den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 3. November 2006 Nr. VI.1-5 O 5121-6.45 737

Folgende Stellen von Fachreferenten bzw. Fachreferentinnen bei Dienststellen der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien sind zu den jeweils genannten Zeitpunkten zu besetzen:

#### 1. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Niederbayern

Ab sofort:

Fachreferent/Fachreferentin für Ethik  
Fachreferent/Fachreferentin für Geschichte  
Medienpädagogisch-informationstechnischer Berater/Medienpädagogisch-informationstechnische Beraterin

#### 2. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Oberbayern – Ost:

Zum 1. Februar 2007:

Fachreferent/Fachreferentin für Biologie  
Fachreferent/Fachreferentin für Sozialkunde

Der Fachreferent bzw. die Fachreferentin unterstützt den Ministerialbeauftragten in der Beratung der Schulen, in Angelegenheiten der fachlichen Qualitätsentwicklung, der Schulaufsicht und in den weiteren ihm bzw. ihr zugewiesenen Aufgaben.

Es können sich Beamte bzw. Beamtinnen des staatlichen Gymnasialdienstes unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung bewerben. Studienrätinnen und Studienräte sollten über eine Mindestdienstzeit von fünf Jahren seit der Lebenszeitverbeamtung verfügen. Die Ausübung der Funktion des Fachbetreuers bzw. der Fachbetreuerin sowie Erfahrung mit der Durchführung der Abiturprüfung werden bei der Auswahlentscheidung berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden unter Angabe der privaten Anschrift über die Leitung der Schule eingereicht. Sie werden dann über den jeweiligen Ministerialbeauftragten an das Staatsministerium weitergegeben.

Den Bewerbern wird empfohlen, sich beim jeweiligen Ministerialbeauftragten vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird unter der Voraussetzung, dass Reisekosten nicht gewährt werden, vom Dienstvorgesetzten auf Antrag Dienstreise genehmigt.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

a) durch den Schulleiter bzw. die Schulleiterin bei der Weitergabe der Bewerbung bis spätestens 14 Tage nach Erscheinen dieses Amtsblatts. Die letzte dienstliche Beurteilung ist beizufügen. Falls diese länger als vier Jahre zurückliegt oder in verein-

fachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie auf Eignung und Befähigung des Bewerbers bzw. der Bewerberin eingehen.

b) durch den jeweiligen Ministerialbeauftragten.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt. In geeigneter Weise sind auch in Betracht kommende abwesende und beurlaubte Lehrkräfte zu verständigen.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 266\*

## Ausschreibung von Schulleiterstellen und Stellen für Ständige Vertreter an staatlichen beruflichen Schulen

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 6. November 2006 Nr. VII.2-5 P 9001.1-7.105 021

1. Die Stelle des **Schulleiters/der Schulleiterin** ist **mit Wirkung vom 1. August 2007** an folgenden Schulen zu besetzen:

1.1 Staatliche Berufsschule Eichstätt  
Die Berufsschule mit gewerblicher und kaufmännischer Ausbildungsrichtung besuchen im Schuljahr 2006/2007 1536 Teilzeitschüler und 27 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

1.2 Staatliche Berufsschule I Traunstein  
Die Berufsschule I Traunstein mit gewerblicher Ausbildungsrichtung ist mit der zeitlich befristeten einjährigen Berufsfachschule für gastgewerbliche Berufe und der ebenfalls zeitlich befristeten Berufsfachschule für informations- und kommunikationstechnische Berufe organisatorisch verbunden. Die Berufsschule besuchen im Schuljahr 2006/2007 2422 Teilzeitschüler und 71 Vollzeitschüler, die Berufsfachschulen 72 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

1.3 Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Pfarrkirchen  
Im Schuljahr 2006/2007 werden an der Fachoberschule 371 Vollzeitschüler und an der Berufsoberschule 80 Vollzeitschüler in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Ver-

waltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

1.4 Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Cham

Im Schuljahr 2006/2007 werden an der Fachoberschule 251 Vollzeitschüler und an der Berufsoberschule 184 Vollzeitschüler in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

1.5 Staatliche Berufsschule Neumarkt i. d. Oberpfalz

Die Berufsschule mit agrarwirtschaftlicher, gewerblicher und kaufmännischer Ausbildungsrichtung besuchen im Schuljahr 2006/2007 2525 Teilzeitschüler und 135 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

1.6 Staatliche Wirtschaftsschule Weiden

Die zwei- und vierstufige Wirtschaftsschule besuchen im Schuljahr 2006/2007 774 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

1.7 Staatliche Berufsschule II Bamberg

An der Berufsschule II werden Klassen aus den Berufsfeldern Drucktechnik, Ernährung und Hauswirtschaft, Farbtechnik und Raumgestaltung sowie Körperpflege geführt. Die Schule besuchen im Schuljahr 2006/2007 1692 Teilzeitschüler und 78 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

1.8 Staatliche Berufsschule Kronach mit Berufsfachschule für Hauswirtschaft, Berufsfachschule für Kinderpflege und Berufsfachschule für Metalltechnik Kronach

Die Berufsschule mit gewerblicher, kaufmännischer und hauswirtschaftlicher Ausbildungsrichtung ist mit den Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und für Kinderpflege sowie mit der befristet eingerichteten Berufsfachschule für Metalltechnik organisatorisch verbunden. Die Berufsschule besuchen im Schuljahr 2006/2007 1347 Teilzeitschüler und 54 Vollzeitschüler, die Berufsfachschule für Hauswirtschaft 99 Vollzeitschüler, die Berufsfachschule für Kinderpflege 43 Vollzeitschüler und die Berufsfachschule für Metalltechnik 23 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

1.9 Staatliche Berufsschule Donauwörth

An der Berufsschule werden gewerbliche und kaufmännische Klassen geführt. Ihre fachlichen Schwerpunkte liegen im Bereich der Metall-

technik (Versorgungstechnik) sowie bei den kaufmännischen Grundberufen (ohne Einzelhandel). Ferner werden Gesundheitsberufe und einzelne Berufe aus den Bereichen Holztechnik, Nahrung und Gastronomie beschult.

Die Schule besuchen im Schuljahr 2006/2007 1740 Teilzeitschüler und 57 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

1.10 Staatliche Berufsschule I Kempten

Die Berufsschule mit rein gewerblicher Ausbildungsrichtung besuchen im Schuljahr 2006/2007 1619 Teilzeitschüler.

Die fachlichen Schwerpunkte dieses Kompetenzzentrums liegen im Bereich der Metalltechnik (Fertigungstechnik u. Versorgungstechnik) sowie im Bereich der Elektrotechnik. Ferner werden die gewerblich-technischen Spezialberufe, Mediengestalter, Techn. Zeichner und IT-Berufe beschult.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

2. Die Stelle des **Ständigen Vertreters/der Ständigen Vertreterin des Schulleiters** ist an folgenden Schulen zu besetzen:

2.1 **mit sofortiger Wirkung**

Staatliche Berufsschule I Aschaffenburg

Die Berufsschule mit rein gewerblicher Ausbildungsrichtung ist mit der Fachschule (Technikerschule) für Maschinenbautechnik organisatorisch verbunden. Die Berufsschule besuchen im Schuljahr 2006/2007 2270 Teilzeitschüler und 96 Vollzeitschüler, die Fachschule 122 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

2.2 **zum 1. August 2007**

2.2.1 Staatliche Berufsschule II Traunstein

Die Berufsschule mit kaufmännischer Ausbildungsrichtung besuchen im Schuljahr 2006/2007 1575 Teilzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

2.2.2 Staatliche Berufsschule Amberg

Die Berufsschule mit gewerblichen und kaufmännischen Klassen ist mit der Berufsfachschule für kaufmännische Assistenten organisatorisch verbunden. Die Schule besuchen im Schuljahr 2006/2007 1521 Teilzeitschüler und 92 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

2.2.3 Staatliche Berufsschule Weißenburg

Die Berufsschule mit gewerblicher und kaufmännischer Ausbildungsrichtung besuchen im Schuljahr 2006/2007 849 Teilzeitschüler und 22 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

#### 2.2.4 Staatliche Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, Kinderpflege und Sozialpflege Münnerstadt

Die Berufsfachschule für Hauswirtschaft besuchen im Schuljahr 2006/2007 110 Vollzeitschüler, die Berufsfachschule für Kinderpflege 159 Vollzeitschüler und die Berufsfachschule für Sozialpflege 108 Vollzeitschüler. Im gleichen Hause befinden sich eine Fachakademie für Sozialpädagogik und eine Berufsfachschule für Altenpflege in kommunaler Trägerschaft, die vom Leiter der staatlichen Berufsfachschulen mitgeführt werden. Es wird erwartet, dass der/die künftige Funktionsinhaber/-in mit den beiden kommunalen Schulen eng kooperiert.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

Für die Besetzung der Stellen kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit entsprechender Qualifikation in Betracht; für die Stellen an den Fachoberschulen und Berufsoberschulen kommen auch Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen und mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien in Betracht. Unterrichtserfahrung an der jeweiligen Schulart ist erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stellen der Ständigen Schulleiterstellvertreter/der Ständigen Schulleiterstellvertreterinnen können auch in Teilzeit (mit einer Unterrichtspflichtzeit von mindestens 16 Wochenstunden) wahrgenommen werden. Die Schulleiterstellen können nicht in Teilzeit wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass die künftigen Funktionsinhaber bzw. die künftigen Funktionsinhaberinnen ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nehmen.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen und Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbungen über den Schulleiter an die für die ausgeschriebene Stelle zuständige Regierung.

Bewerbungen für die Stellen an den Fachoberschulen und Berufsoberschulen sind über den Schulleiter unmittelbar beim Staatsministerium einzureichen. Zusätzlich ist eine Zweitschrift dem zuständigen Ministerialbeauftragten zuzuleiten.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

- a) vom Schulleiter, der die Bewerbungsunterlagen unverzüglich an die Regierung bzw. an das Ministerium weiterzuleiten hat (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die

Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie Eignung und Befähigung des Bewerbers/der Bewerberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit eingehen und eine aktuelle Leistungsfeststellung beigefügt werden; gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte),

- b) gegebenenfalls von der zuständigen Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle nicht zu besetzen ist, innen zwei Wochen nach Eingang der Bewerbungsunterlagen; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten an die Regierung zu übersenden, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist,
- c) von der Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten baldmöglichst beim Staatsministerium vorzulegen,
- d) ggf. vom zuständigen Ministerialbeauftragten binnen 10 Tagen nach Eingang der Bewerbungszweitschrift.

Auf die Mitwirkung der Bewerber und Bewerberinnen bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 266 \*

**British Council Language for  
Europe-Konferenz „Preparing for the  
world of work – language education for  
the future“ in Berlin  
am 26. und 27. Januar 2007**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus  
vom 8. November 2006 Nr. III.6-5 P 4160.8-6.102 739<sup>I</sup>**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Schreiben vom 23. Oktober 2006 Nr. III.6-5 P 4160.8-6.102 739 die British Council Language for Europe-Konferenz „Preparing for the world of work – language education for the future“ in Berlin am 26. und 27. Januar 2007 als eine die staatli-

che Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Multiplikatoren im Bereich der Fremdsprachen in allen Schularten anerkannt.

Teilnehmern kann Dienstbefreiung erteilt werden, wenn es die schulischen Verhältnisse erlauben.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden (auch anfallende Reisekosten können nicht erstattet werden).

Nachfolgend werden in gekürzter Form Informationen des Veranstalters bekannt gemacht:

Ausländische und inländische Sprecher werden bei einem Plenum, in Workshops, Vorträgen und Diskussionen *best practice* - Beispiele und Wege der Implementierung auf folgenden Gebieten vorstellen:

- Die Sekundarstufe und der Übergang zu Universität, Fachhochschule, Ausbildung und ins Berufsleben
- Moderne Fremdsprachen an der Berufsschule
- Aus- und Fortbildung fürs Lehramt im Bereich Fremdsprachen

Die Veranstaltung möchte einen Beitrag zur Vernetzung aller Ausbildungsphasen leisten und propagiert das Konzept des Life Long Learning.

Der zeitliche Rahmen für Plenum, Workshops, Seminare und Foren beträgt 1 1/2 Tage.

Die Teilnahmegebühr für beide Tage ohne Übernachtung und ohne Abendessen/Lesung beträgt 65 EUR. Die Gebühr für beide Tage ohne Übernachtung mit Abendessen und Lesung am Freitag beträgt 75 EUR. Die Gebühr mit einer Übernachtung beträgt 115 EUR, mit zwei Übernachtungen 170 EUR.

Der Anmeldeschluss ist der 4. Januar 2007, wir bitten jedoch um eine frühe Anmeldung, da die Plätze auf *first come, first served*-Basis vergeben werden.

Die Konferenz bietet außerdem noch die Möglichkeit, mit Teilnehmern aus anderen Institutionen und Ländern in Kontakt zu treten und Erfahrungen auszutauschen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind unter folgender Website abzurufen: <http://www.britishcouncil.de/e/english/conferences.htm>

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 268\*

## **Besetzung einer Stelle an der Philosophischen Fakultät der Universität Passau für die Didaktik der Englischen Sprache und Literatur**

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 8. November 2006 Nr. VI.6-5 P 5160.8-6.112 340**

An der Philosophischen Fakultät der Universität Passau ist zum Wintersemester 2007/2008 für die Didaktik der Englischen Sprache und Literatur die Stelle einer Lehrkraft für besondere Aufgaben in der Laufbahn des Akademischen Rats/der Akademischen Rätin (BesGr. A 13/A 14) zu besetzen.

Die Bewerberin/der Bewerber soll das Fachgebiet in voller Breite vertreten.

Zu den Dienstaufgaben gehört

- die Mitwirkung an den Studiengängen für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Realschulen und Gymnasien nach Lehramtsprüfungsordnung (LPO I),
- die Mitarbeit an den neuen Bachelor- und Masterstudiengängen, soweit diese didaktische Anteile enthalten,
- sowie die Betreuung der Schulpraktika.

Das Lehrdeputat beträgt 18 SWS (inbegriffen die mit dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum verbundenen Schulbesuche).

Einstellungsvoraussetzungen sind

- ein abgeschlossenes Universitätsstudium in Englisch,
- die Befähigung für das Lehramt an Gymnasien und
- eine mindestens dreijährige Unterrichtstätigkeit an Schulen nach Erwerb der Befähigung für das Lehramt.

Eine einschlägige Promotion ist erwünscht.

Die Universität Passau strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb weibliche Lehrkräfte nachdrücklich, sich zu bewerben.

Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Nachfragen steht der Dekan der Philosophischen Fakultät, Prof. Dr. Jürgen Kamm, zur Verfügung. Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 15. Januar 2007 an Universität Passau, Personalabteilung, Innstraße 41, 94032 Passau.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 269\*



## **Ausschreibung von Schulratsstellen**

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 9. November 2006 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.114 961**

Die Stelle eines weiteren Schulrats bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Erlangen-Höchstädt und in der Stadt Erlangen wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der bisherige Inhaber der Stelle war als ständiger Vertreter des fachlichen Leiters der Staatlichen Schulämter im Landkreis Erlangen-Höchstädt und in der Stadt Erlangen in die BesGr. A 15 eingereiht. Der neue Stellvertreter wird von der Regierung von Mittelfranken nach Besetzung der Stelle gemäß § 5 Abs. 2 der 8. AVVoSchG bestellt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Mittelfranken veröffentlicht.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 270\*

\*

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 10. November 2006 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.114 966**

Die Stelle eines weiteren Schulrats beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Schwandorf wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen

ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung der Oberpfalz veröffentlicht.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 270\*

## **Ausschreibung von Seminarlehrerstellen an staatlichen Gymnasien**

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 10. November 2006 Nr. III.10-5 S 5105-PRA.87 130**

Zum 19. Februar 2007 sind an den nachstehend aufgeführten Schulen voraussichtlich folgende Seminarlehrerstellen zu besetzen:

- Wernher-von-Braun-Gymnasium Friedberg für Erdkunde
- Hardenberg-Gymnasium Fürth für Pädagogik
- Kaspar-Zeuß-Gymnasium Kronach für Sport (männlich)
- Theresien-Gymnasium München für Psychologie
- Rupprecht-Gymnasium München für Erdkunde
- Neues-Gymnasium Nürnberg für Pädagogik
- Albrecht-Altdorfer-Gymnasium Regensburg für Grundfragen der staatsbürgerlichen Bildung
- Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium Schwabach für Psychologie
- Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Schweinfurt für Biologie

- Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Schweinfurt für Chemie
- Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching für Biologie
- Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching für Chemie
- Ludwigsgymnasium Straubing für Biologie
- Ludwigsgymnasium Straubing für Chemie
- Röntgen-Gymnasium Würzburg für Biologie
- Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg für Französisch

Es können sich Beamte/Beamtinnen des staatlichen Gymnasialdienstes bewerben, die mindestens fünf Dienstjahre nach der Lebenszeitverbeamtung und eine entsprechend – gute – wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation aufweisen.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG).

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden über die Leitung der Schule, die eine Stellungnahme beifügt, eingereicht. Sie sind dem Staatsministerium bis spätestens

**10. Dezember 2006**

vorzulegen.

Die Ausschreibung ist den Lehrkräften durch die Direktorate in geeigneter Weise bekannt zu geben.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 270\*

Der Bewerber/die Bewerberin soll sich im Schulaufsichtsdienst an einem Staatlichen Schulamt bewährt haben.

Dem Sachgebiet 40.1 an der Regierung von Oberbayern obliegen im Wesentlichen Aufgaben aus folgenden Bereichen:

- Umsetzung bildungspolitischer Innovationen
- Fachliche Angelegenheiten der Grund- und Hauptschule
- Fachliche Begleitung von Schulentwicklung und Evaluation
- Fachliche Betreuung des Vorbereitungsdienstes der LAA, FLA, FöLA
- Kooperation mit Förderschulen, Berufsschulen, Realschulen und Gymnasien.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberbayern veröffentlicht.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 271\*

### **Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Oberbayern**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 14. November 2006 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.119219**

Die Stelle des Leiters/der Leiterin des Sachgebiets 40.1 „Volksschulen – Erziehung/Unterricht und Qualitätssicherung“ an der Regierung von Oberbayern wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen ausgeschrieben. Hierfür steht derzeit eine Planstelle für Regierungsschuldirektoren der BesGr. A 15 zur Verfügung. Eine Beförderung in die BesGr. A 16 (Ltd. Regierungsschuldirektor) ist grundsätzlich möglich.

### **Ausschreibung der Stelle eines Seminarvorstands am Staatlichen Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen Südbayern**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 15. November 2006 Nr. VII.2-P 9001.1-7.110 451**

Am **Staatlichen Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen Südbayern** in München ist zum 1. August 2007 die Stelle eines **Seminarvorstands** zu besetzen.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

Die Seminarvorstände am Staatlichen Studienseminar Südbayern sind für die Gesamtausbildung der Studienreferendare / Studienreferendarinnen für das Lehramt an beruflichen Schulen in den Regierungs-

bezirken Oberbayern und Schwaben zuständig. Es obliegen ihnen insbesondere die in § 10 der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an beruflichen Schulen (ZALB) in der geltenden Fassung genannten Aufgaben sowie die Mitwirkung an den Prüfungen im Rahmen der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (LPO II) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 2004 (GVBl S. 428).

Für die Besetzung der Stelle kommen Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in Betracht; sie sollen über Erfahrungen in der Lehrerbildung sowie über vertiefte Kenntnisse in Bezug auf die Inhalte der Ausbildung am Studienseminar (§ 11 ZALB) verfügen. Wünschenswert ist, dass die beiden Seminarvorstände eines Studienseminars unterschiedlichen Fachrichtungen angehören. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG).

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem / einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen sind **bis spätestens 29. Dezember 2006** mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber / die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen. Kommunale Lehrkräfte reichen ihre Bewerbung zusammen mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in den Personalakt auf dem Dienstweg bei der Regierung ein, in deren Bezirk die kommunale Schule liegt. Staatliche Lehrkräfte an Fachoberschulen und Berufsoberschulen richten ihre Bewerbungen über den Schulleiter und den Ministerialbeauftragten an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Die Regierungen und die Ministerialbeauftragten leiten die Bewerbungsunterlagen bis **spätestens 2. Februar 2007** an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus weiter, die Regierungen mit den Personalakten.

Zu den Bewerbungen ist von den Schulleitern sowie von den beteiligten Regierungen und Ministerialbeauftragten – bei kommunalen Lehrkräften zusätzlich vom kommunalen Dienstherrn – Stellung zu nehmen. Auf die Mitwirkung der Bewerber bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen. Falls bei den staatlichen Lehrkräften die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt, muss eine aktuelle Leistungsfeststellung beigelegt werden.

An den staatlichen beruflichen Schulen ist die Stellenausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt zu geben. Kommunale Schulen werden gebeten, entsprechend zu verfahren.

Erhard  
Ministerialdirektor

## Fortbildungstagungen für evangelische Religionslehrkräfte an den Gymnasien in Bayern

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 16. November 2006 Nr. VI.2-5 P 5160.9-6.116 346

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus veranstaltet im Einvernehmen mit dem Landeskirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern eintägige Fortbildungsveranstaltungen für hauptberufliche und nebenberufliche Religionslehrkräfte an den Gymnasien.

Folgende Termine und Programme sind für die Fachtagungen in den einzelnen (Teil-) Bezirken vorgesehen:

#### Oberbayern-West und -Ost

Dienstag, 6. März 2007, 9.15 bis 16.15 Uhr  
Marsstraße 19, Großer Sitzungssaal (EG), 80335 München

##### Programm:

1. „Hilft ‚Gestalt‘?“  
Einführung in Grundlagen und Methoden der Gestalttherapie. Beispiele und praktische Übungen für den Religionsunterricht.  
StR/Pfr. Bernhard Christian, Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch
2. Zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts  
– Religionspädagogische Informationen  
– Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch  
StDin Ingrid Grill-Ahollinger, Fachberaterin Süd, München

Anmeldungen werden erbeten bis 26. Februar 2007 an:

GPM Büro München, Marsstraße 19/III, 80335 München, Fax (089) 5595-614. E-Mail: [Ingrid.Grill@elkb.de](mailto:Ingrid.Grill@elkb.de)

Ein Anmeldeformular kann heruntergeladen werden unter [www.materialstelle.de](http://www.materialstelle.de)

#### Oberbayern-West und -Ost

Mittwoch, 7. März 2007, 9.15 bis 16.15 Uhr  
Marsstraße 19, Großer Sitzungssaal (EG), 80335 München

##### Programm:

1. Die Reformation als Medienereignis  
Medien aus der Zeit Luthers – gesichtet und interpretiert für die Mediengeneration von heute. Ein Beitrag zum neuen Lehrplan 8. Jgst.  
Prof. Dr. Harry Oelke, Ev. Theol. Fakultät der LMU München,  
Abteilung Kirchengeschichte (Schwerpunkt Reformation und Konfessionelles Zeitalter sowie die Kirchliche Zeitgeschichte)
2. Zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts  
– Religionspädagogische Informationen  
– Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch



StDin Ingrid Grill-Ahollinger, Fachberaterin Süd,  
München

Anmeldungen werden erbeten bis 26. Februar 2007  
an:

GPM Büro München, Marsstraße 19/III, 80335 Mün-  
chen, Fax (089) 5595-614. E-Mail: [Ingrid.Grill@elkb.de](mailto:Ingrid.Grill@elkb.de)

Ein Anmeldeformular kann heruntergeladen werden  
unter [www.materialstelle.de](http://www.materialstelle.de)

### **Oberbayern-Ost / Südost**

Dienstag, 27. Februar 2007, 9.30 bis 16.30 Uhr  
Justizvollzugsanstalt Laufen, Forstgarten 11, 83410  
Laufen (dort Treffpunkt um 9.30 Uhr, bitte Personal-  
ausweis mitbringen; wenn Sie Mitfahrgelegenheit  
brauchen bzw. anbieten können, wenden Sie sich bit-  
te an Ingrid Grill-Ahollinger).

Programm:

1. „Lern-Erfahrungen“ im Jugendstrafvollzug
  - Führung durch die JVA und Gespräch mit dem  
Gefängnisseelsorger Pfr. E. Zeh
  - Möglichkeiten der thematischen Umsetzung im  
Unterricht
2. Zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts
  - Religionspädagogische Informationen
  - Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch
 StDin Ingrid Grill-Ahollinger, Fachberaterin Süd,  
München

Anmeldungen werden erbeten bis 12. Februar 2007  
an:

GPM Büro München, Marsstraße 19/III, 80335 Mün-  
chen, Fax (089) 5595-614. E-Mail: [Ingrid.Grill@elkb.de](mailto:Ingrid.Grill@elkb.de)

Ein Anmeldeformular kann heruntergeladen werden  
unter [www.materialstelle.de](http://www.materialstelle.de)

### **Niederbayern**

Dienstag, 20. März 2007, 9.30 bis 16.30 Uhr  
Ludwigsgymnasium Straubing, Max-Planck-Straße  
25, 94315 Straubing

Programm:

1. „Das Kreuz mit dem Kreuz“  
Anregungen und Hilfen zum Umgang mit dem  
neuen Lehrplanthema „Im Zeichen des Kreuzes“  
(9.2)  
StD Max W. Richardt, Seminarlehrer am Oskar-v.-  
Miller-Gymnasium München
2. Zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts
  - Religionspädagogische Informationen
  - Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch
 StDin Ingrid Grill-Ahollinger, Fachberaterin Süd,  
München

Anmeldungen werden erbeten bis 12. März 2007 an:  
GPM Büro München, Marsstraße 19/III, 80335 Mün-  
chen, Fax (089) 5595-614. E-Mail: [Ingrid.Grill@elkb.de](mailto:Ingrid.Grill@elkb.de)

Ein Anmeldeformular kann heruntergeladen werden  
unter [www.materialstelle.de](http://www.materialstelle.de)

### **Schwaben (Nord)**

Mittwoch, 28. Februar 2007, 9.15 bis 16.15 Uhr  
Tagungsstätte der Diakonissenanstalt, Frölichstraße  
17, 86150 Augsburg

Programm:

1. Fläche zeigt Form.  
Moderne Kunst im Religionsunterricht.  
Dr. habil. Inken Mädler, Stiftspfarrerin im Augusti-  
num München-Nord
2. Zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts
  - Informationen aus dem ISB (Lehrplan, Oberstu-  
fe, Abitur, aktuelle Projekte)
  - Informationen der Fachberaterin, Gesprächs-  
runde und Erfahrungsaustausch  
OStRin Dorothea Schmoll, ISB, München  
StDin Ingrid Grill-Ahollinger, Fachberaterin  
Süd, München

Anmeldungen werden erbeten bis 14. Februar 2007  
an:

GPM Büro München, Marsstraße 19/III, 80335 Mün-  
chen, Fax (089) 5595-614. E-Mail: [Ingrid.Grill@elkb.de](mailto:Ingrid.Grill@elkb.de)

Ein Anmeldeformular kann heruntergeladen werden  
unter [www.materialstelle.de](http://www.materialstelle.de)

### **Schwaben (Süd)**

Donnerstag, 1. März 2007, 9.15 bis 16.15 Uhr

Allgäu-Gymnasium, Eberhard-Schobacher-Weg 1,  
87435 Kempten

Programm:

1. Der Kampf um Autonomie – Arbeit mit Filmen zum  
Thema Sterbehilfe und Sterbebegleitung  
Dr. Traugott Roser, Evangelisch-Theologische Fa-  
kultät München; Inhaber der Projektstelle „Seel-  
sorge in der Palliativmedizin“ am Interdisziplinä-  
ren Zentrum für Palliativmedizin am Universitäts-  
klinikum der LMU München
2. Zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts
  - Religionspädagogische Informationen
  - Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch
 StDin Ingrid Grill-Ahollinger, Fachberaterin Süd,  
München

Anmeldungen werden erbeten bis 16. Februar 2007  
an:

GPM Büro München, Marsstraße 19/III, 80335 Mün-  
chen, Fax (089) 5595-614. E-Mail: [Ingrid.Grill@elkb.de](mailto:Ingrid.Grill@elkb.de)

Ein Anmeldeformular kann heruntergeladen werden  
unter [www.materialstelle.de](http://www.materialstelle.de)

### **Oberfranken**

Montag, 26. Februar 2007, 9.00 bis 16.00 Uhr  
Gemeindehaus Kreuzkirche, Lippacher Straße 17,  
95445 Bayreuth

Programm:

1. „Heiße Eisen“ im Religionsunterricht  
Ohne Zweifel ist auch für Schüler/innen vieles am  
christlichen Glauben nicht (mehr) selbstverständ-

lich, sondern höchst fragwürdig und anstößig. „Heiße Eisen“ sind z.B. die Theodizeefrage, echte oder scheinbare Konflikte zwischen traditionellen christlichen Glaubensinhalten und dem „modernen“ Wirklichkeitsverständnis (z.B. Wunder, Jungfrauengeburt, ewiges Leben...) oder auch sogenannte dunkle Punkte der Kirchengeschichte (z.B. Luther und die Juden, Kirche und Faschismus...). An einigen Beispielen sollen grundsätzliche Einsichten erarbeitet und exemplarisch Wege gesucht werden, mit den genannten Problemen im Religionsunterricht sachgemäß umzugehen. In diesem Sinn versteht sich die Veranstaltung als ein Schritt zum Aufbau offener, selbstkritisch reflektierter „apologetischer Kompetenz“ im Sinne von 1. Petrus 3,15.

Akademischer Direktor Dr. Hans Bald, Theologische Fakultät der Universität Erlangen/Nürnberg (Schwerpunkt Religionspädagogik/Fachdidaktik), Lehrauftrag für Neues Testament an der Fakultät für Philosophie, Pädagogik, Psychologie Bamberg

2. Zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts:
  - Religionspädagogische Informationen
  - Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch
 OStRin/Pfrin Erna Forster, Ansbach

Anmeldungen werden erbeten bis 16. Februar 2007 an:

Erna Forster, Platen-Gymnasium Ansbach, Bahnhofplatz 15, 91522 Ansbach, Fax (0981) 96634. Privat: (09845) 987647. E-Mail: [fbevrnb@gmx.de](mailto:fbevrnb@gmx.de)

Ein Anmeldeformular kann heruntergeladen werden unter [www.materialstelle.de](http://www.materialstelle.de)

### Unterfranken

Donnerstag, 1. März 2007, 9.00 bis 16.00 Uhr  
Remter der Deutschhaus-Kirche Würzburg, Schottenanger (unmittelbar bei der Deutschhaus-Kirche, Parkmöglichkeit: Großparkplatz Talavera), 97070 Würzburg

Programm:

1. „Hilft Gestalt?“  
Einführung in die Grundlagen und Methoden der Gestaltpädagogik  
Ein Proprium des Evangelischen Religionsunterrichtes besteht u. a. darin, kognitives und affektives Erleben zusammenfließen zu lassen. Besondere Merkmale der von der Gestalttherapie inspirierten Gestaltpädagogik sind Arbeit mit kreativen Potenzialen, Körpererfahrung, Förderung von verfeinerter Wahrnehmungsfähigkeit sowie biographischer Selbstreflexion.  
Obgleich es bei der Gestaltpädagogik zu allererst um die Entwicklung einer pädagogischen Haltung geht und nicht um die Erweiterung eines Methodenrepertoires, gibt es Weisen der methodischen Inszenierung, die eine Nähe zum gestaltischen Ansatz haben. Es soll daher zunächst der spezifisch gestaltpädagogische Zugang zur Lern- und Lebenswelt Schule vorgestellt und dieser dann anhand von Beispielen und praktischen Übungen erprobt und ausgewertet werden.  
StR/Pfr Bernhard Christian, Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch

2. Zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts:
  - Religionspädagogische Informationen
  - Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch
 OStRin/Pfrin Erna Forster, Ansbach

Anmeldungen werden erbeten bis 16. Februar 2007 an:

Erna Forster, Platen-Gymnasium Ansbach, Bahnhofplatz 15, 91522 Ansbach, Fax (0981) 96634. Privat: (09845) 987647. E-Mail: [fbevrnb@gmx.de](mailto:fbevrnb@gmx.de)

Ein Anmeldeformular kann heruntergeladen werden unter [www.materialstelle.de](http://www.materialstelle.de)

### Mittelfranken

Dienstag, 6. März 2007, 9.00 bis 16.00 Uhr  
eckstein – das haus der evang.-luth. kirche, Raum E 01, Burgstraße 1–5, 90403 Nürnberg

Programm:

1. „Meinten Sie vielleicht, wir sollten einen Mann nehmen? Davor behüt' uns Gott!“ Frauen und Männer in Zeiten der Reformation.  
Nürnberg nahm 1525 die Reformation an – das hatte Signalcharakter. Doch jenseits kirchenpolitischer Veränderungen war dies auch ein gesellschaftlicher Einschnitt: Durch die Aufhebung des Priesterzölibats und die Schließung der Klöster wurden die Geschlechterverhältnisse durcheinander gebracht und neu geordnet. Geistliche konnten heiraten, Mönche integrierten sich in die „neue“ Kirche, aber viele Nonnen setzten sich gegen die Schließung ihrer Konvente zur Wehr, allen voran die Äbtissin Caritas Pirkheimer. Sie trat in einen engagierten Dialog mit den männlichen Reformatoren.  
In einem Vortrag und bei einem Stadtrundgang wird diese wichtige Umbruchszeit in geschlechtergeschichtlicher Perspektive veranschaulicht und erörtert, wie sie anhand von Bildmaterial und Ortsbegehungen vermittelt werden kann.  
Nadja Bennewitz, Historikerin M.A., Nürnberg  
Frauenförderpreisträgerin der Stadt Nürnberg, Argula-von-Grumbach-Preisträgerin der Evang.-luth. Landeskirche in Bayern

2. Zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts:
  - Religionspädagogische Informationen
  - Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch
 OStRin/Pfrin Erna Forster, Ansbach

Anmeldungen werden erbeten bis 16. Februar 2007 an:

Erna Forster, Platen-Gymnasium Ansbach, Bahnhofplatz 15, 91522 Ansbach, Fax (0981) 96634, privat: (09845) 987647. E-Mail: [fbevrnb@gmx.de](mailto:fbevrnb@gmx.de)

Ein Anmeldeformular kann heruntergeladen werden unter [www.materialstelle.de](http://www.materialstelle.de)

### Oberpfalz

Donnerstag, 15. Februar 2007, 9.00 bis 16.00 Uhr  
Evangelisches Gemeindehaus St. Markus, Killermannstraße 58 a, 93049 Regensburg

Programm:

1. „Spiele im Religionsunterricht“  
Spiele sind im Religionsunterricht – nicht nur in der

Unterstufe – vielseitig einsetzbar und nicht nur zur Auflockerung des Unterrichtes gedacht. Über Spiele können die Schülerinnen und Schüler unterschiedlichste Themenbereiche lebendig erleben, begreifen und miteinander – anders als im üblichen Schulalltag – in Kontakt kommen.

Folgende Themen (in Auswahl) sollen „erspielt“ werden: „Gruppe“, „Umgang mit Gewalt“, „Vertrauen – Glaube“, „Begegnung und Wahrnehmung“, „Fremde Kulturen/Religionen“ ...  
PfarrerIn im Schuldienst Anita Graiger, Willstätter-Gymnasium Nürnberg

## 2. Zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts:

- Religionspädagogische Informationen
  - Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch
- OStRin/Pfrin Erna Forster, Ansbach

Anmeldungen werden erbeten bis 8. Februar 2007 an:  
Erna Forster, Platen-Gymnasium Ansbach, Bahnhofsweg 15, 91522 Ansbach, Fax (0981) 96634. Privat: (09845) 987647. E-Mail: [fbevrnb@gmx.de](mailto:fbevrnb@gmx.de)

Ein Anmeldeformular kann heruntergeladen werden unter [www.materialstelle.de](http://www.materialstelle.de)

Die Tagungen werden geleitet von Oberstudienrätin Erna Forster in Nordbayern und Studiendirektorin Ingrid Grill-Ahollinger in Südbayern.

Die Teilnahme an den Tagungen wird den in Frage kommenden evangelischen Religionslehrerinnen und Religionslehrern empfohlen. Dienstbefreiung kann, soweit es der Schulbetrieb zulässt, gewährt werden. Reisekostenerstattung kann nicht gewährt werden.

Den Trägern nichtstaatlicher Gymnasien wird empfohlen, ihren Lehrkräften die Teilnahme in ähnlicher Weise zu ermöglichen.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 272\*

### **Besetzung der Stelle des Ministerialbeauftragten für die Berufsoberschulen und Fachoberschulen in Ostbayern**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 17. November 2006  
Nr. VII.6-5 P 9001.1-6-7.114 244**

Zum 1. August 2007 ist die Stelle des/der **Ministerialbeauftragten für die Berufsoberschulen und Fachoberschulen in Ostbayern** und Leiters/Leiterin der Staatlichen Fachoberschule und Berufsoberschule Straubing zu besetzen.

Im Schuljahr 2006/2007 werden an der Fachoberschule 602 Vollzeitschüler und an der Berufsoberschule 184 Vollzeitschüler in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe B 3 ausgebracht.

Für die Besetzung der Stelle kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen oder für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen oder für das Lehramt an Gymnasien jeweils mit entsprechender Qualifikation und langjähriger Unterrichtserfahrung an beruflichen Schulen, bevorzugt an Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Betracht; Erfahrung in der Verwaltung einer beruflichen Schule, insbesondere an einer Fachoberschule und Berufsoberschule, ist wünschenswert.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Die Stelle kann nicht in Teilzeit wahrgenommen werden.

Es wird erwartet, dass der/die künftige Ministerialbeauftragte Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg beim Staatsministerium, von Schulleitern von staatlichen Fachoberschulen und Berufsoberschulen über den zuständigen Ministerialbeauftragten/die zuständige Ministerialbeauftragte, von Bewerbern und Bewerberinnen aus anderen beruflichen Schulen über die zuständige Regierung einzureichen.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

- a) vom Schulleiter, der die Bewerbungsunterlagen unverzüglich an die Regierung bzw. über den Ministerialbeauftragten/die Ministerialbeauftragte an das Ministerium weiterzuleiten hat (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie Eignung und Befähigung des Bewerbers/der Bewerberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit eingehen und eine aktuelle Leistungsfeststellung beigefügt werden; gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte),
- b) gegebenenfalls von der zuständigen Regierung binnen zwei Wochen nach Eingang der Bewerbung; bei Weiterleitung der Bewerbung an das Staatsministerium sind die Personalakten beizufügen,
- c) gegebenenfalls von dem/der zuständigen Ministerialbeauftragten binnen 10 Tagen nach Eingang der Bewerbung.

Auf die Mitwirkung der Bewerber und Bewerberinnen bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Dr. Berggreen-Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 275\*

### Hinweis

#### Jahresprogramm 2006/2007 des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung

Das Jahresprogramm 2006/2007 des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung wurde mit Schreiben des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 30. Oktober 2006 Nr. III.6-5 O 4341-6.101 888 genehmigt.

Das Jahresprogramm ist im Internetangebot des Staatsinstituts ([www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de)) abrufbar.

### Offene Stellen

#### Stellenausschreibung im deutschen Auslandsschulwesen

Die folgende Stelle als Fachberaterin/Koordinatorin oder Fachberater/Koordinator ist zum 1. September 2007 zu besetzen:

#### Kanada, Edmonton

Zu den Aufgaben der/des Fachberaterin/Koordinatorin /// Fachberaters/Koordinators gehört:

- Beratung und Betreuung der deutschen Sprachschulen sowie der staatlichen Schulen mit einem Deutschprogramm,

- Organisation der Prüfungen des Deutschen Sprachdiploms der Kultusministerkonferenz
- enge Zusammenarbeit mit kanadischen Schulbehörden bei der Konzeption bilingualer Unterrichtsprogramme,
- intensive Kontaktpflege zu Lehrer- und Sprachschulverbänden, deutschsprachigen Minderheiten und Mittlerorganisationen.

Die gesamte Tätigkeit erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Voraussetzungen sind:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache
- einschlägige Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache
- wünschenswert sind außerdem Erfahrungen mit deutsch-fremdsprachigem Fachunterricht
- wünschenswert sind mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland die den Bewerber/die Bewerberin befähigen, ein umfangreiches Programm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- professionelle Erfahrungen im Umgang mit einem PC-Arbeitsplatz
- sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache
- Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Beamter/-in auf Lebenszeit im Schuldienst (oder unbefristet angestellte Lehrkräfte aus den neuen Bundesländern)

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin/Koordinatorin /// Fachberater/Koordinator der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit, und zwar spätestens bis **30. Dezember 2006**. Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg gleichfalls bis spätestens **30. Dezember 2006** an das

**Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – VI R 2, 50728 Köln.**

Eine Kopie Ihrer Bewerbung schicken Sie bitte gleichzeitig **unmittelbar** an die Zentralstelle.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle ([www.auslandsschulwesen.de](http://www.auslandsschulwesen.de)).

Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.



Informationen über die fachlichen Gegebenheiten am Ort als Fachberaterin/Koordinatorin /// Fachberater/Koordinator in Edmonton erhalten Sie unter folgender Telefonnummer:

**01888-358-1446 (Herr Göser)**  
**E-Mail: Guido.Goeser@bva.bund.de**

\*

### Stellenausschreibung im deutschen Auslandsschulwesen

Die folgende Stelle für Schulleiterinnen oder Schulleiter ist zu besetzen:

#### **Deutsche Schule Santa Cruz de Bolivia, Bolivien**

Besetzungsdatum: 1. Februar 2008  
 Bewerbungsende: 15. Januar 2007

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht

Klassenstufen: 1 – 12

Schülerzahl: 1066

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Sekundarabschluss des Landes

Teilnahme am Modellversuch zum gemischtsprachigen Baccalaureat geplant

Lehrbefähigung der Sek. I und II

BesGr. A 14 / A 15 bzw. VergGr. Ib / Ia BAT – O

Gute Spanischkenntnisse, die Lehrbefähigung für Deutsch oder eine moderne Fremdsprache sowie Erfahrungen in Deutsch als Fremdsprache (DaF) sind erwünscht

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet. Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter [www.auslandsschulwesen.de](http://www.auslandsschulwesen.de) zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Vergütungsgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Vergütungsgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche

Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungsgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungsgruppe erforderlich.

Drittbewerbungen werden nicht berücksichtigt.

\*

#### **Maristen-Gymnasium Furth bei Landshut**

#### **Gymnasium der Schultiftung der Diözese Regensburg**

Am o. g. Gymnasium ist zum 1. August 2007 die Stelle der/des Schulleiterin/Schulleiters neu zu besetzen.

Das Maristen-Gymnasium Furth führt einen naturwissenschaftlich-technologischen, einen wirtschaftswissenschaftlichen und einen sprachlichen Zweig. An der Schule unterrichten derzeit 60 Lehrkräfte 696 Schülerinnen und Schüler in 23 Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 11 sowie 157 Kollegiatinnen und Kollegiaten.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste, fachlich und pädagogisch qualifizierte Führungspersönlichkeit mit der Lehrbefähigung für Gymnasien in Bayern. Erfahrungen in der Schulverwaltung bzw. in entsprechenden Funktionen sind erwünscht. Eine Beurlaubung aus dem Staatsdienst ist für Beamte der Besoldungsgruppe A 15 und A 16 grundsätzlich möglich.

Die Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche und die Beteiligung am kirchlichen Leben sind für diese Stelle Voraussetzung. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin/der Schulleiter mit dem Kollegium der Schule, den Eltern und dem Träger vertrauensvoll zusammenarbeitet. Sie/Er soll für zeitgemäße pädagogische Konzepte aufgeschlossen sein, in der Tätigkeit an einer katholischen Schule eine besondere Aufgabe sehen und die Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Nähe nehmen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Vergütung richtet sich nach dem Arbeitsvertragsrecht der bayerischen (Erz-)Diözesen (ABD). Die Stelle in Furth ist in Besoldungsgruppe A 16 eingebracht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 28. Januar 2007 an die Schultiftung der Diözese Regensburg, Niedermünstergasse 2, 93047 Regensburg, erbeten.

Telefonische Rückfragen sind möglich unter 0941/597-1505.